

Der Vorhang hebt sich wieder

MIT ELAN IN DIE SAISON

Monatlang mussten sich die Theater-Ensembles gedulden, nun werden die Bühnen zunehmend wieder bespielt. Nach dem Startsignal der Landesregierung konnten mehrere Bühnen die Corona-Zwangspause beenden und wieder erste Stücke aufführen. Vor allem das Freilichttheater startet mit viel Elan und Engagement in die neue Saison, und das Publikum darf sich – unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen – vom Südtiroler Freilichttheater in Präsenz inspirieren und unterhalten lassen. Als theaterschaffender Mensch fühle man sich nach dem langen Lockdown – wie es Roland Selva in einem Gespräch in dieser Ausgabe treffend mit einem Goethe-Zitat auf den Punkt bringt – »wie vom Eise befreit«. Die Freilichtspiele Lana bringen im Kapuzinergarten in Lana in der Regie von Stefanie Nagler Peter Turrinis Komödie *Der tollste Tag* auf die Bühne. Neben Sabine Ladurner und Katharina Gschnell spielt u. a. auch Publikumsliebbling Thomas Hochkofler mit. Premiere ist am 2. Juli. Ende Juli (nämlich am 22. Juli) hat im Labyrinthgarten Kränzel, ebenfalls in Lana, das Kinderstück *Robin Hood* Premiere. Autorin des Stücks ist Angela Obst, Regie führt Brigitte Knapp. Brigitte Knapp ist auch die Regisseurin des Kinderstückes von Jürgen Wolfradt *Drunter und drüber*, welches im August in der UFO-Arena in Bruneck, im Tschumpus Brixen, am Dorfplatz in Gummer und im Parco Marconi/Ex Minigolf in Meran zu sehen ist.

Im Innenhof des Tschumpus in Brixen gibt es unter dem Titel *Back to the Tschumpus* neben zahlreichen Filmvorführungen und einigen Konzerten natürlich auch Theatervorstellungen (z. B. *Goethes Faust*, *Drunter und drüber*). Theatralisches Highlight aber ist das Stück *Das Jahr des Oktopusses* von Peter Schorn, Eva Kuen und Lukas Lobis. Die Komödie ist eine rasante Zeitreise durch die Jahrzehnte, angelehnt an den Filmklassiker *Zurück in die Zukunft*. Auf der Bühne sind u. a. Georg Kaser, seine Tochter Miriam, Peter Schorn und Lukas Lobis zu sehen. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Stephen Lloyd. Premiere feiert das Stück am 25. Juni.

Die Meraner Festspiele führen unter der Regie von Gerd Weigel das Schauspiel *Die Großen von gestern* von Luis Zagler auf. Zu sehen sind u. a. Oliver Pezzi, Ruth Kofler und Karin Lintner. Premiere feiert das Stück (Uraufführung) im

Festspielareal oberhalb der Gärten von Schloss Trauttmannsdorff, Valentinskirche, Meran, am 1. Juli.

Gerd Weigel führt auch Regie in der Produktion *Die Kalender Girls* der Theatergruppe St. Michael/Eppan. Die Komödie von Tim Frith dreht sich um ein Projekt von zwei Freundinnen, welche anstelle eines alljährlichen Tier- und Landschaftskalenders mit einem Pinup-Kalender für Aufsehen sorgen. Premiere feiert das Lustspiel am 13. August.

Am Ritten treibt Edgar Wallace sein Unwesen. In der Regie von Konrad Hochgruber wird in der Kommende in Lengmoos die Kriminalkomödie *Das Gasthaus am See* (nach Motiven des bekannten und vor allem im deutschen Sprachraum beliebten englischen Kriminalchriftstellers) aufgeführt. Premiere feiert das Stück am 23. Juli.

Die Bühne Batzen MundArt führt unter der Regie von Christian Mair die Komödie *Das Brautkleid* von Stefan Vögel auf. Auf der Bühne sind Ingemar Vienna, Magdalena Lun, Martin Nicolussi und Linda Davanzo Vienna zu sehen. Gespielt wird im Weingut Klaus Lentsch in St. Pauls. Premiere ist am 27. Juli.

Die *Schildbürger* treiben bei den Schlossfestspielen Dorf Tirol ihr Unwesen. In der Regie von Torsten Schilling wird eine *Revue über die Dummheit* nach einer Erzählung von Erich Kästner aufgeführt. Spielbeginn auf Schloss Tirol ist am 5. August.

In Neumarkt übt man sich im Lügen. In der Regie von Roland Selva wird auf dem Schulhof der Grundschule das Erfolgsstück *Die Lüge* des französischen Schriftstellers Florian Zeller aufgeführt. In den Hauptrollen sind Magdalena Schwelensattl, Valentina Emeri, Nik Neureiter und Horst Hermann zu bewundern. Premiere ist am 2. August.

Erst im September führt die Sinicher Dorfbühne ihr Freilichtstück auf: *Odel verpflichtet* von Cornelia Willinger, Regie führt Sandra Spinell. Spielort ist der Musikpavillon hinter der Kirche in Sinich. Premiere ist am 16. September.

Alle Angaben und Aufführungsdaten zu den einzelnen Produktionen finden Sie im Aufführungskalender, der auf den folgenden Seiten der STZ abgedruckt ist.